

Walter Bauer spielt mit 1070 neuen Vereinsrekord

München (rbm) Trotz einer tollen Auswärtsbestleistung von 5763 Holz kehrten die Sportkegler der DJK Eichstätt mit leeren Händen nach Hause. Star dieser Landesligabegegnung gegen die Alemannen München (5809 Holz Heimbestleistung) war Walter Bauer mit der Weltklasseleistung von 1070 Holz (persönliche und Vereins- sowie Ligabestleistung) im Startpaar, unterstützt von Jürgen Frey, der mit 944 Holz nicht enttäuschte. Allerdings gingen den beiden 31 Hölzer verloren, da ihre Gegner Klaus Dirnberger (1009) und Werner Hilpert (1036) voll dagegen hielten und die Gefahr eines Rückstandes abwehrten. Im Mittelabschnitt sah es sogar prächtig aus für die Blauschwarzen, denn sowohl Markus Rehm als auch Florian Preis landeten Erfolge gegen ein schwächelndes Münchner Mittelpaar. So konnte Rehm mit guten 955 Hölzern gegen Georg Englmeier (919) 36 Gute und Preis mit annehmbaren 883 Hölzern gegen Ante Strkali (868) nochmals 15 Gute zulegen. Für das Schlusspaar Christian Buchner und Michael Niefnecker standen nun 20 Pluszähler zu Buche. Schub um Schub übernahmen aber die Hausherren die Oberhand in diesem spannenden Match, das letzten Endes durch die höher erzielten Kegel in die Vollen für die Hauptstädter entschieden wurde (1317:1256), das gesamte Abräumen (1958:2009) und die weniger an Fehlwürfen (25:23) gestalteten die Gäste für sich. Niefnecker (-21) unterlag mit 942 zu 963 Holz Boris Boksic und Buchner gab mit 969 Holz an Mathias Dirnberger (1014) 45 Hölzer ab. Mit dieser positiven Gesamtleistung können die Gäste jedoch das nächste Heimspiel hoffnungsvoll erwarten.

Glücklicher Sieg für Herren 2

Ingolstadt (rbm) Mit einem glücklichen Sieg kamen die Bezirksliga B-Kegler der DJK Eichstätt zu den ersten Saisonpunkten. Bei Lastovka Ingolstadt entschieden die Mannen um Gerhard Fischer das Spiel mit 13 Plushölzern (2492:2479) für die Domstädter. Am Start konnten Walter Bauer (436) und Johann Hoh (427) 70 Gute erringen, da vor allem Jean Söder mit 12 Fehlschüben nur auf 382 Holz kam, während sein Partner Roland Skarica 411 Hölzer erzielte. Ein Stück Nervosität in seinem ersten Saisoneinsatz war Dieter Niefnecker anzumerken, der knapp unter der 400er – Marke blieb (394) und damit an Jani Verdnik (407) 13 Hölzer verlor. Gerhard Fischer übertraf zwar mit 419 Holz die gewünschte Marke, jedoch musste auch er Boris Bukovec (434) 15 Holz abtreten. Mit 42 Guten versuchte das Gästeschlussduo Roland Pfister und Andreas Niefnecker, den in Reichweite gekommenen Erfolg zu sichern. Gegen Thomas Rudman (424) und Milan Skrinjar (421) war jedoch alle Aufmerksamkeit gefordert, da Pfister ins Straucheln kam und bei 390 Zählern hängen blieb. Niefnecker bot im Räumen alles auf, um den knappen Sieg mit 426 Hölzern über die Distanz zu bringen. In die Vollen wurden 11 Hölzer abgegeben (1749:1738), im Räumen jedoch 24 Hölzer mehr erlegt (730:754) bei annähernd gleicher Fehlerzahl (36:33).

Herren 3 gewinnt gegen Stepperg klar im Räumen

Eichstätt (rbm) Durchwegs statthafte Zahlen sah die Kreisklassenbegegnung zwischen DJK Eichstätt 3 und KC Stepperg 4, die mit einem Polster von 27 Plushölzern (2605:2578) für die Hausherren endete. Erst im Verlauf des Krimis konnten die Gastgeber die verlorenen Hölzer zurückgewinnen, da im Startpaar zwar Robert Thaller persönliche Bestleistung mit 419 Hölzern erzielte, jedoch gegen Lothar Ritschel (453) klar das Nachsehen hatte. Wolfgang Bamberger dagegen kam mit seinem Kontrahenten Armin Mayer einträchtig ins Ziel, wobei beide 417 Hölzer schoben. Eichstätts Oldtimer im Mittelpaar, Franz Schüller und Franz Xaver Dirr nahmen vehement die Verfolgung der 34 Miesen auf und zogen aufgrund beider geschobenen 437 Hölzer gegen Dieter Heckl (443) und Martin Herrnberger (402) 29 Hölzer auf Eichstätts Seite. Das neuformierte Schlussduo Richard Gabler und Alexander Walz kämpften nun um jedes Holz, übernahmen dann die Führung im Abräumen und brachten mit einer tollen Leistung von 452 (Gabler, persönliche Bestleistung) und 443 (Walz) Hölzern die Gästeakteure Stefan Schuster (432) und Claus Riedl (431) zum verzweifeln. In den Vollen um 24 Hölzer unterlegen (1824:1848), drehten die Gastgeber den Spieß im Räumen bei weniger Fehlschüben (48:63) mit 51 Guten (781:730) um.